

Feier der Translation des Evangelisten Matthäus (6. Mai), die sich nur in einer Abschrift des 17. Jh. erhalten haben (S. 978 Anm. 18). – Giulia BARONE, *La Linguadoca fra XII e XIII secolo: lineamenti di una identità religiosa* (S. 989–1000), behandelt Cluniazenser und Zisterzienser, insbesondere Fulco von Toulouse, mit einem Ausblick auf Wirken und Bild des hl. Dominikus im Languedoc. – Alfonso MARINI, *Celestino V e le origini del mito del papa angelico* (S. 1001–1022), reagiert auf Forschungsmeinungen, die seine These abgelehnt hatten, die Figur des Engelspapstes habe es vor der Abdankung Cölestins V. nicht gegeben. – Von den übrigen Beiträgen des Heftes seien hervorgehoben: Serena MORELLI, *La storiografia sul regno angioino di Napoli: una nuova stagione di studi* (S. 1023–1045), ein Forschungsbericht der in den letzten drei Jahrzehnten zur Herrschaft der Anjou in Unteritalien erschienenen Arbeiten, und Fiorella SIMONI, *Il tema del millenio e la problematica dello Stato nazionale nella storiografia italiana* (S. 1083–1119), eine wissenschaftsgeschichtliche Studie italienischer Konstruktionen des MA vom 18. zum 20. Jh. C. M.

Grenzkultur – Mischkultur?, hg. von Roland MARTI (Veröffentlichungen der Kommission für Saarländische LG und Volksforschung 35) Saarbrücken 2000, SDV Saarbrücker Druckerei und Verlag, 397 S., ISBN 3-930843-60-9, EUR 28,12. – Der fächerübergreifende Sammelband bietet zum MA: Peter THORAU, *Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Kriegführung zwischen Kreuzfahrern und Muslimen* (S. 167–187), betont eher die sozial bedingten Unterschiede und geht am Schluß auch auf die Rolle von Frauen im Heer und in dessen Umfeld ein. – Reinhard SCHNEIDER, *Riga im Mittelalter. Eine Kaufmannsstadt im Schnittpunkt verschiedener Kulturen* (S. 189–207, 2 Karten), bezieht sich auf die Sprachenvielfalt, das Rechtsleben, die Bauordnung und die Beziehungen zum Deutschen Orden während des 13. Jh. R. S.

Wegmarken europäischer Zivilisation. Hg. von Dirk ANSORGE, Dieter GEUENICH und Wilfried LOTH, Göttingen 2001, Wallstein Verlag, 406 S., ISBN 3-89244-438-2, DEM 48. – Der Band dokumentiert eine Vortragsreihe der Katholischen Akademie des Bistums Essen, deren einzelne Beiträge, da nicht primär an die Fachkollegen adressiert, anmerkungsfrei geschrieben, aber mit Literaturhinweisen versehen sind: Dirk ANSORGE, *Europa im Werden. Der Beitrag der Iren zur karolingischen Reform* (S. 15–38); Meike WAGENER-ESSER, *Die Reform von Cluny im gesellschaftlichen Zusammenhang des 10. Jahrhunderts* (S. 39–49); Wolfgang HARTUNG, *Das 11. Jahrhundert als „Aufbruchsepoche“ Europas* (S. 50–73); Hanna VOLLRATH, *Die „Renaissance“ des 12. Jahrhunderts* (S. 74–86); Stefan ROHRBACHER, *Zwischen Orient und Okzident. Blüte und Niedergang der iberisch-jüdischen Kultur* (S. 87–118); Uwe LUDWIG, *Das Reich zwischen universalem Anspruch und territorialer Wirklichkeit. Ansätze moderner Staatlichkeit im 13. Jahrhundert* (S. 119–134); Burkhard MOJSISCH, *Der neue Begriff des Bewußtseins. Aristoteles-Rezeption und Aristoteles-Transformation im 13. Jahrhundert* (S. 135–147); Thomas SCHILP, *Pest und Judenpogrome. Gesellschaftliche „Krisen“ in der Mitte des*